

# Engagiertes Kollegium - wie sich selbst schützen?

**Beitrag von „kecks“ vom 21. Juni 2014 13:46**

unabhängig von der großen begeisterung mancher gs-kollegen für kollektive tänze, spiele und gesänge - ich verstehe gut, dass man sich als nicht so leistungsbereiter kollege in einem hochleistungskollegium nicht wohl fühlt. ich verstehe aber auch, dass die hochleister ähnliche ansprüche an ihr umfeld haben wie an sich selbst; zumal du diese leistung ja bringen könntest, aber wohl nicht willst und wohl vor allem nicht auf dauer - was okay ist, aber eben für die anderen eine belastung, so wie sie auch eine für dich darzustellen scheinen.

das ist so, als wollte ich an einem lauftreff zwecks gemütlicher körperertüchtigung teilnehmen und lande in einer kadersporttrainingsgruppe. da hilft auf dauer in meinen augen für alle beteiligten nur eins - bewirb dich weg, wenn das irgendwie machbar ist.